

Datum: 19.02.2007

Az.: hoe/pro

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	06.03.2007

**Betreff:**

Schulanfänger zum Schuljahr 2007/2008

**Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 4 Anlagen

Der Bürgermeister In Vertretung  Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter  Kray	Sachbearbeiter  Hörstrup	
------------------------	--------------------------------	--

**Sachdarstellung:**

Im Februar 2007 erfolgte seitens des Amtes für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport eine Anfrage an alle Bergkamener Grundschulen bezüglich der Anmeldezahlen der Schulanfänger.

Die Anmeldungen für dieses Schuljahr fanden in der Zeit vom 06.11. bis 10.11.2006 statt. Diesen frühen Anmeldetermin begründet der Gesetzgeber damit, dass in der Zeit bis zur Einschulung eine gründliche Erfassung der Lernausgangslage, eine umfassende Beratung der Eltern über Fördermöglichkeiten und die Sprachstandserfassung verbunden mit den Zuweisungen zu den Sprachkursen erfolgen kann.

Nach dem jetzigen Stand ergeben sich 530 Schülerinnen und Schüler in 23 gebildeten Klassen, die den ersten Jahrgang besuchen werden (siehe Anlage 1). Da jedoch noch nicht abschließend über alle gestellten Anträge auf vorzeitige Einschulung entschieden wurde sowie die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die das erste Schuljahr wiederholen, noch nicht endgültig feststeht, kann sich hier noch eine geringfügige Verschiebung ergeben.

Die Gesamtzahl der Schulanfänger hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 545 (Stand 15.10.2006) auf 530 verringert. Die Anzahl der gebildeten Klassen ist jedoch mit 23 gleich geblieben.

Dies hat zur Folge, dass die durchschnittliche Klassenstärke im Vergleich zum Vorjahr von 24 auf 23 Schülerinnen und Schüler gesunken ist. Unter Berücksichtigung der bisherigen Anmeldezahlen hat die Pestalozzischule mit 29 Kindern und die Pfalzscheule mit 28 Kindern in den Eingangsklassen die höchste durchschnittliche Klassenstärke. Die niedrigsten Schülerzahlen hat die Overberger Schule mit durchschnittlich 17 Kindern und die Alisoschule mit 19 Kindern in den Eingangsklassen.

Von den 530 Kindern, die voraussichtlich das erste Schuljahr besuchen werden, haben lediglich 16 nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Grund hierfür ist eine ausländerrechtliche Gesetzesänderung zum 01.01.2000, wonach Kinder ausländischer Eltern, die in Deutschland geboren sind, unter bestimmten Voraussetzungen automatisch die deutsche und türkische Staatsangehörigkeit erhalten und sich erst in der Zeit zwischen ihrem 18. und 23. Lebensjahr für eine Staatsangehörigkeit entscheiden müssen. Eine Statistik über die Zusammensetzung der Nationalität der eingeschulten Kinder ist daher nicht aussagekräftig. Um den Anteil der Migrantinnen annähernd zu bestimmen, sind einige Schulen dazu übergegangen, hilfsweise Kriterien wie Religionszugehörigkeit zugrunde zu legen.

Unabhängig von der Staatsangehörigkeit wurde im Rahmen der Sprachstandsüberprüfung bei der Einschulung festgestellt, dass 58 Kinder, die noch keine Förderung in den Kindertagesstätten erhalten, ergänzende Förderung zum Erwerb der deutschen Sprache benötigen. Seit Jahren werden diese Sprachkurse, die ein halbes Jahr vor der Einschulung stattfinden und durch Landesmittel gefördert werden, erfolgreich an Bergkamener Grundschulen durchgeführt.

Das Schulgesetz NRW vom 27.06.2006 weitet die Sprachförderung noch aus. Gemäß § 36 Abs. 2 SchulG NRW, der zum 01. Januar 2007 in Kraft tritt, stellt das Schulamt zwei Jahre vor der Einschulung fest, ob die Sprachentwicklung der Kinder altergemäß ist und ob sie die deutsche Sprache hinreichend beherrschen. Ist dies nicht der Fall und wird das Kind nicht in einer Tageseinrichtung für Kinder sprachlich gefördert, soll es vom Schulamt verpflichtet werden, an einem vorschulischen Sprachförderkurs teilzunehmen. Das Verfahren wird in diesem Jahr erstmalig durchgeführt und betrifft die Kinder, die zum Schuljahr 2009/2010 eingeschult werden. Der Ausschuss wurde in seiner Sitzung am 28.11.2006 im Rahmen der

Vorstellung des Schulgesetzes über das Verfahren zur Sprachstandsfeststellung informiert (Ducksache Nr. 9/0794).

Insgesamt betrachtet, ist die Zahl der Schulanfänger in den letzten Jahren rückläufig. Diese Tendenz wird sich auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen. Der Stichtag für die Einschulung wird ab dem Schuljahr 2007/2008 schrittweise vorverlegt. Ab dem Schuljahr 2007/2008 ergeben sich daher folgende Stichtage:

Schuljahr 2007/2008	31. Juli,
Schuljahr 2008/2009	31. Juli,
Schuljahr 2009/2010	31. August,
Schuljahr 2010/2011	31. August,
Schuljahr 2011/2012	30. September,
Schuljahr 2012/2013	31. Oktober,
Schuljahr 2013/2014,	30. November,
Schuljahr 2014/2015	31. Dezember.

Auch durch die schrittweise Verlegung des Stichtages und somit einhergehende frühere Einschulung der Kinder ändert sich nicht die insgesamt rückläufige Tendenz der Anzahl der Schulanfänger.

Durch die Abschaffung der Schulbezirksgrenzen zum Schuljahr 2008/2009 ist keine Aussage über die wahrscheinliche Verteilung der zukünftigen Schulanfänger auf die einzelnen Bergkamener Schulen möglich. Die Gesamtentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Schuljahr 2008/2009	539 Schülerinnen und Schüler
Schuljahr 2009/2010	520 Schülerinnen und Schüler
Schuljahr 2010/2011	495 Schülerinnen und Schüler
Schuljahr 2011/2012	464 Schülerinnen und Schüler

Bezüglich steigender und fallender Anmeldezahlen ist an den Bergkamener Schulen, wie bereits in den Vorjahren, keine einheitliche Tendenz zu erkennen (siehe Anlagen 2 und 3).

Im Vergleich zum Vorjahr hat den höchsten Rückgang von Schülerinnen und Schülern in der Eingangsklasse die Freiherr-von-Ketteler-Schule mit 16 Schülerinnen und Schülern und die Overberger Schule mit 11 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen. Den höchsten Zugang verzeichnen die Jahnschule und Pfalzschule mit jeweils 8 Schülerinnen und Schülern (siehe Anlage 4).

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.